

Ausgabe 14 / Juni 2009



Liebe Feuerwehrkameradinnen  
Liebe Feuerwehrkameraden

Bereits sind wieder 2 ½ Monate vergangen, seit dem wir verschiedene Änderungen beim Sicherungsmaterial umgesetzt haben. Mit dem Wegfall des Rohrführergurtes waren vor allem bei den Rettungsseilen Ergänzungen nötig. Die Personensicherung in exponierten Situationen (Absturzgefahr) ist verbessert. Neben der Sicherheit konnte auch die Bewegungsfreiheit erhöht werden. Der Tragkomfort hat gerade im Atemschutz zugenommen.

### Sicherheit bei Einsatzfahrten

Einsatzfahrten mit Blaulicht und Sirene sind eine besondere Herausforderung für die Fahrer. Verschiedene Ereignisse und Diskussionen zeigen, nicht nur bei uns, dass dieser Thematik besondere Bedeutung zu kommt. Trotz eingeschalteter Sondersignalanlage muss auch auf der dringlichen Einsatzfahrt jederzeit und rechtzeitig angehalten werden können. Der Vorteil der Sondersignale liegt nicht beim schnellen Fahren. Vielmehr überlassen uns die anderen Verkehrsteilnehmer den Vortritt, so dass wir mit den Einsatzfahrzeugen nicht hinten anstehen müssen.

### Sicherheit beim Einrücken

Unsere Sicherheit beginnt schon beim Einrücken. Wir halten uns an die Strassenverkehrsvorschriften. Tempolimiten und Vortrittsregeln sind zu beachten. Auch der Zufahrt zum Depot ist besondere Beachtung zu schenken. Einsatzfahrzeuge fahren aus. Einrückende rennen zu ihren Kleiderkästen. Tagsüber sind an dem Klosterweg Schüler zu Fuss oder mit ihrem Fahrrad unterwegs.

Durch unsere Arbeit im Einsatz prägen wir das Image unserer Feuerwehr. Genauso positiv können wir durch unser Verhalten im Strassenverkehr das Ansehen beeinflussen.

Andreas Dobler

Feuerwehrkommandant

## Einsätze

In dieser Rubrik werden die wichtigsten Informationen der Einsätze der vergangenen drei Monate zusammengefasst.

Freitag, 3. März 2009 , 0422 Uhr: **FW Wil, Zimmerbrand Pestalozzistrasse 13, Alst 1**

**Ausgangslage:** Die Feuerwehr wird durch eine Anwohnerin eingewiesen. Diese gibt an, dass es unklar sei, ob sich noch eine Person in der Wohnung befindet. Im Treppenhaus ist im Bereich der betroffenen Wohnungstür schwarzer Rauch sichtbar.



**Das Wohnzimmer wurde vollständig verwüstet.**

**Massnahmen:** Mit dem Schnellangriff und unter Atemschutz sucht ein Trupp mit der Wärmebildkamera sofort die Wohnung ab. Gleichzeitig wird das Treppenhaus mit dem Hochleistungslüfter unter Druck gesetzt, damit sich der Rauch nicht verteilen kann. Mit einer zweiten Druckleitung ab Teilstück wird die Brandbekämpfung unterstützt. Nach wenigen Minuten ist klar, dass sich keine Personen mehr in der Wohnung befinden. Dank dem Einsatz der Wärmebildkamera kann der Brandherd im dichten Rauch schnell geortet und gelöscht werden. Dabei handelt es sich um ein Fernseh-Gerät. Mit der Autodrehleiter wird die betroffene Wohnung von aussen her kontrolliert. Die Mieterin konnte sich vor Eintreffen der Feuerwehr zu einer Nachbarin in Sicherheit bringen.

Mittwoch, 1. April 2009, 2119 Uhr: **FW Wil Wasserrohrbruch Georg-Sailerstrasse Wil, Alst 0.2**

**Ausgangslage:** An der Georg-Sailerstrasse ist eine Wasserleitung gebrochen. Grosse Mengen Wasser fliessen Richtung Rainstrasse. Seitlich sind bereits mehrere Garagen und Kellerbereiche in den tiefer gelegenen Wohnhäuser mit Wasser gefüllt.

**Massnahmen:** Anhand des Ausmasses des Ereignisses löst der Einsatzleiter sofort die Alst. 1 aus. Ebenfalls wird das Pikett der Technischen Betriebe Wil aufgeboten. Nach dem Erstellen der Strassensicherung wird mit Sandsäcken der Wasserabfluss kanalisiert und damit

eine weitere Überflutung der angrenzenden Wohnhäuser verhindert. Aufgebrachte Anwohner müssen betreut und beruhigt werden. Die überfluteten Garagen werden mit Motorspritzen Typ II leer gepumpt.



**Die Garagen stehen teilweise bis 50 cm unter Wasser.**

Für das Leerpumpen der überfluteten Kellerbereiche kommen Tauchpumpen und Wasserauger zum Einsatz. Bei Eintreffen des Pikettdienstes der Technischen Betriebe Wil muss bei der Suche nach dem Schieber Hilfe geleistet werden. Nach intensiver Suche wird der Schieber gefunden und der Wasseraustritt kann gestoppt werden. Nach rund zwei mannschafts- und materialintensiven Stunden endet der Einsatz.

---

Mittwoch, 29. April 2009, 1054 Uhr: **FW Kirchberg, eingeklemmte Person in PW nach VU Rickenbach Alst SR**

**Ausgangslage:** Nach einem Verkehrsunfall zwischen einem Personenwagen und einem Lastwagen auf der Kreuzung Stelz ist der Lenker des Personenwagens eingeklemmt. Der Rettungsdienst ist vor Ort und versorgt den Patienten. Der in der Malerbranche tätige Autolenker hatte im Kofferraum mehrere Kübel Dispersionsfarbe geladen, welche durch den Aufprall geborsten sind und sich überall im Fahrzeug verteilt haben.



**Ausgelaufene Farbe behindert die Rettung.**

**Massnahmen:** Infolge zahlreicher Abwesenheiten von Pikettzugehörigen durch Kursbesuch wird sofort durch den Kommando Pikett Offizier die Alst. 2 ausgelöst. Da sämtliche Türen des Fahrzeuges nicht geöffnet werden können und unklar ist, wie weit der Lenker im Fussbereich eingeklemmt ist. In Absprache mit dem Rettungsdienst wird das weitere Vorgehen festgelegt. Nach Erstellen der Strassensicherung wird das Fahrzeug gesichert, vom Sturm abgehängt und anschliessend die Scheiben entfernt. Mit hydraulischem Werkzeug werden das Dach und die Türen abgetrennt. Durch das Entfernen der Fahrertüre wird sichtbar, dass der Lenker im Fussbereich nicht eingeklemmt ist. Für die Verkehrsumleitung hat die Polizei die Feuerwehr Kirchberg Lütisburg aufgeboten. Da beim Einsatz der Kontakt mit der Dispersionsfarbe nicht zu vermeiden ist, wird für die Retablierung von Einsatz- und persönlichem Material viel Zeit in Anspruch genommen.



**Rettung des Patienten mit vereinten Kräften.**

---

Donnerstag, 14. Mai 2009, 1952 Uhr: **FW Wuppenuau, Personenbergung nach Unfall, Wuppenuauerstr. Alst-SR**

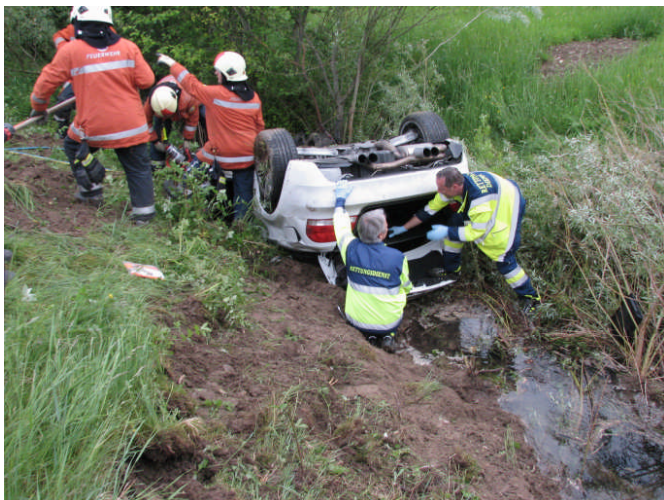
**Ausgangslage:**

Infolge eines Verkehrsunfalls zwischen zwei Fahrzeugen auf der Strecke Wuppenuau – Zuzwil liegt ein Personenwagen auf dem Dach in einem Bachbett. Der Fahrzeuglenker ist leicht verletzt, kann sich jedoch aus eigener Kraft nicht befreien. Polizei und Rettungsdienst sind vor Ort.

**Massnahmen:**

Mit Schnellangriff und Handfeuerlöcher wird der Brandschutz erstellt und anschliessend das Fahrzeug von der Batterie abgehängt. Das Fahrzeug wird gesichert. Mit Schaufel und Bickel wird auf Höhe Fahrertüre das Ufer des Baches abgetragen und dadurch der Zugang zur Fahrertüre sichergestellt. Für die Türöffnung muss hydraulisches Werkzeug eingesetzt werden. Danach kann der Fahrzeuglenker das Auto selbstständig verlassen. Er wird dem Rettungsdienst übergeben. Vorbeugend werden in Flussrichtung zwei Rhodiasorb-Schläuche gelegt, damit bei einem allfälligen Ölaustritt das Medium rechtzeitig aufgefangen werden kann. Für die Unfallaufnahme durch die Polizei unterstützt die Feuerwehr Region Wil die Arbeiten. Mit dem Tanklösch-

fahrzeug und dem Rüstwagen wird der Unfallplatz grossräumig ausgeleuchtet.



*Erschwerter Zugang zum Patienten.*

**Einsätze bis zum 31. Mai 2009**

**Feuerwehr: 91**

**AEF: 89**

## **Kurse und Ausbildung**

Unsere Kameraden haben folgende Kurse erfolgreich absolviert:

### **Offizierskurs 1 in Widnau**

- Roland Harder

### **Offizierskurs 3 in Mels**

- Bruno Huber
- Igo Osterwalder

### **Unteroffizierskurs 1 in Eschenbach/Wittenbach**

- Raphael Christen
- Alfons Meier

### **Unteroffizierskurs 2 in Altstätten**

- Christoph Hug
- Max Windler

### **Tunnelbrandbekämpfung im Hagerbach**

- Bruno Häseli
- Roland Rieser
- Markus Schöni

### **WBK für Offiziere und CBF Chemiewehrstützpunkte**

- Bruno Egli
- Bruno Huber
- Bruno Häseli
- Titus Mesmer
- Marc Schwendener
- Igo Osterwalder
- Thomas Gerber
- Markus Schöni
- Roland Felix
- Roger Dierauer
- Stefan Peter

- Jürg Sarbach (CBF)
- Kurt Geiger (CBF)
- Gerhard Zingerle (CBF)

### **Einführungskurs für Kreislaufgeräte BG4 in Jona**

- Thomas Schönenberger
- Patrick Widmer
- Ruedi Kull
- Alex Bruggmann
- Silvan Hungerbühler

### **Transporthelferkurs Niveau 3 in Wil**

- Beat Gschwend
- Raphael Christen
- Besim Sadriu
- Tam Ngoc Nguyen

### **Mit San/Ve-Zug an Übung „Soccorso“ in Degersheim**



### **Zusammenarbeit verschiedener Organisationen.**

Am 7. April 2009 fand in Degersheim eine gross angelegte Einsatzübung für Rettungskräfte im Rahmen der Übung „Soccorso“ des Amtes für Bevölkerungsschutz statt. Beteiligt waren neben verschiedenen Rettungsorganisationen wie Feuerwehr und Rettungsdienst auch die Schweizer Armee mit dem Kata HiBat4. Die Feuerwehr Region Wil unterstützte in Zugsstärke mit dem San-Container den Einsatz nach einem Zugsunglück in Degersheim.

### **Pikettzüge übten Strassenrettung auf der A1**



*Strassenrettungsübung auf der Autobahn A1.*

Mitte Mai hatten die Pikettzüge die Möglichkeit einen Strassenrettungseinsatz auf der Autobahn A1 Höhe Oberbüeler Stich zu üben. Profitieren konnte dabei die Feuerwehr Region Wil von der Organisation der Feuerwehr Uzwil, welche während des ganzen Tages für die eigene Wehr sowie die Feuerwehren Region Wil und Gossau die aufwendige Übungen anlegte. Gleichzeitig wurden die Pikettzüge im Bereich Chemiewehr auf den neusten Stand der Personendekontamination gebracht.

## Fahrzeuge und Material

### Neue Kupplungen Strassenrettungsgarnituren



Die Kupplungen der hydraulischen Rettungsgeräte auf dem Rüstwagen G3 wurden durch Kupplungen der neuesten Generation ersetzt. Diese haben zum Vorteil, dass beide hydraulischen Schläuche mit einer einzigen Kupplung versehen sind und somit das An- und Abkoppeln schneller und einfacher geht. Die ist nun auch möglich, wenn die Geräte unter Druck stehen.

## Diverses

### 107. Delegiertenversammlung KfV SG in Wil



#### Die Ausstellung mit den Partnerorganisationen.

Am Samstag, 26. April 2009 fand in Wil die 107. Delegiertenversammlung des Kantonal Feuerwehrverbandes St. Gallen statt. Rund 250 Delegierte und Gäste aus dem gesamten Kanton nahmen an der Versammlung im Stadtsaal teil. Für die Organisation des Anlasses zeichnete sich die Feuerwehr Region Wil verantwortlich. Neben der Delegiertenversammlung mit anschliessendem Mittagessen rundete eine Ausstellung

zum Thema „Partner der Blaulichtorganisationen“ im Bereich des Alleeschulhauses den Anlass würdig ab. Dank dem grossen Engagement aller Beteiligten war es ein gelungener Anlass.

### Neue Feuerwehrleute gesucht für 2010!

Für das Ausbildungsjahr 2010 sucht die Feuerwehr Region Wil wieder neue Mitglieder. Dabei ist sie auf die Unterstützung der Feuerwehrangehörigen angewiesen. Meldet bitte Bekannte und Verwandte, die sich für den Feuerwehrdienst interessieren, dem Feuerwehrsekretariat. Am Informationsbrett im Feuerwehrdepot sind Anmeldeunterlagen aufgehängt. Ebenfalls kann über die Internet-Adresse [www.svrw.ch](http://www.svrw.ch) die Meldung online getätigt werden. Parallel wird mit Plakaten in den Gemeinden sowie im Internet, im Kino und in der Zeitung für neue Mitglieder geworben. Erfolgreiche Werber, auf deren Empfehlung im nächsten Jahr Personen der Feuerwehr Region Wil beitreten, erhalten das SVRW-Sackmesser.

In der Beilage zum Gustav Info legen wir einen Anmeldeunterlagen für Interessierte bei. Bitte darauf auch euren Namen vermerken.

### Alarmierung während den Sommerferien

In der Zeit vom **29. Juni bis 15. August 2009** werden wegen den Ferienabwesenheiten die Pikettzüge verstärkt. Bei einer Alst 1, Alst SR oder höher werden automatisch zusätzlich die **Alst W1.1** bzw. **W1.2** aufgeboden. Damit wird während den Sommerferien der Einrückungsbestand für den Einsatz sichergestellt. Während dieser Zeit müssen bei Ferienabwesenheit von den Pikettzugehörigen die Pager nicht weitergegeben werden.

## Kameradschaftliches

Wir gratulieren folgenden Kameradinnen und Kameraden:

**Thomas** und **Roswita Hollenstein**. Ihre Tochter **Stephanie** erblickte am 22. März 2009 das Licht der Welt.

**Raffaella** und **Markus Hebeisen** zur Geburt ihrer Tochter **Amira Mara** am 11. April 2009.

**Timo** heisst der Nachwuchs von **Bettina** und **Igo Osterwalder**. Er kam am 18. April 2009 zur Welt.

## Impressum

**Feuerwehr Region Wil**  
Tonhallestrasse 23 - 9500 Wil  
Telefon: 071 913 40 13  
Fax: 071 913 40 19  
E-Mail: [feuerwehr@stadtwil.ch](mailto:feuerwehr@stadtwil.ch)  
Internet: [www.svrw.ch](http://www.svrw.ch)  
Erscheint vierteljährlich  
Auflage: 220 Stück